

Politik ist wie Theater – Aufgabe der GdP ist es, die Landesregierung abzu- schminken, während die Vorstellung noch läuft

**Liebe Mitglieder,
liebe Kolleginnen & Kollegen,
Freundinnen & Freunde,**

Ich wünsche Euch und Euren Lieben ein frohes neues Jahr 2020 und hoffe, dass Ihr gut geruht seid! An dieser Stelle möchte ich mit einem Terminhinweis auf unseren Neujahrsempfang am 17. Januar 2020 in der Bel étage beginnen, zu dem ich Euch auch auf diesem Wege herzlich einladen möchte. Musikalisch wird der Abend von der Rockband „Maas Attack“ untermalt werden. Und an dieser Stelle sind wir schon bei dem GdP-Motto für 2020 angekommen! Ich möchte Euch folgend in Kürze auflisten, wie, wo und wann der Schuh in unserer Organisation drücken wird und wie die GdP dem begegnen wird.

Heißer Sommer 2020 – Politik mit augenscheinlich zu stark getönter Sonnen- brille

Unstrittig ist, dass die saarländische Polizei entgegen der eigentlichen Abbauplanung ihren Personalbestand im PVB-Bereich um 150 Köpfe unterschreiten wird. Dies wird im Sommer 2020, also kurz vor der Zuteilung der P39 in die Dienststellen, zu heftigsten Personalengpässen führen. Erst kürzlich erschien ein Schreiben des Polizeiarztes in den Medien, wonach dieser feststellt, dass mehr und mehr Beschäftigte aus dem mittleren und höheren Leistungssegment bei ihm vorstellig werden und über Erschöpfungssymptome klagen. Die Arbeit macht krank. Sie macht nicht krank, weil wir mit chemischen Stoffen hantieren, sondern weil die Personaldecke nicht mehr ausreicht, um die Arbeitsbereiche sozialverträglich zu bedecken. Bedenkt, dass wir

kommenden Sommer auf einen historischen Personaltiefstand fallen und auf diesem über Jahre hinweg stagnieren werden! Die saarländische Landesregierung hat nämlich noch nicht ihre Absicht erklärt, das Saarland im Jahrzehnt der Investitionen im Polizeibereich wieder personell aufzurüsten.

Mitgliederbefragung 2020 – Zufriedenheit & Motivation als zwei Säulen der GdP-Politik

Personelle Engpässe, schlechte Besoldung, unzureichendes Zulagenwesen. Drei Faktoren, die zweifelsfrei die



psychische und physische Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen beeinflussen. Ich habe bereits mehrfach gefordert, dass die Reform evaluiert und die Mitarbeiterzufriedenheit im LPP gemessen werden muss. Passiert ist bisher nichts. Gut, dass die GdP einen sehr hohen Organisationsgrad im Saarland hat, sodass wir derzeit in Vorbereitungen

sind, die Mitgliederzufriedenheit und -motivation Anfang 2020 wissenschaftlich messen zu lassen. Ziel ist, der Politik den Spiegel vorzuhalten. Ihr zu zeigen, was die Sparpolitik der letzten Jahre in den Köpfen unserer Mitglieder angeordnet hat.

Polizeizulage 2020 – Ein leidiges Thema

Auch zu Beginn dieses Jahr steht fest, dass nichts feststeht! Gewerkschaftlich berechtigt gefordert und hartnäckig im politischen Diskurs vorangetrieben, ist die Polizeizulage seit den nicht zufriedenstellenden Besoldungsverhandlungen das Thema der saarländischen GdP. Das Saarland verliert langsam, aber sicher den Anschluss zu den anderen Bundesländern und der Bundespolizei. Zum 1. Januar 2020 wurde die Polizeizulage der Bundespolizei auf 190 Euro/Monat angehoben. Dort existiert nicht nur die Heilfürsorge, sondern die Kolleginnen und Kollegen verdienen bei der Bundespolizei auch durchschnittlich 450 Euro mehr im Monat. Mit der deutlich höheren Polizeizulage wird im Saarland nun mehr denn je die Konkurrenzfähigkeit wackeln. Wir erleben im LPP aktuell eine Landflucht, sprich, immer mehr Kolleginnen und Kollegen, die sich in die freie Wirtschaft oder andere Polizeien wegbewegen möchten. Die Landesregierung ist hier in der Pflicht, die Zulagensituation zu verbessern. Optimistisch war ich am Wochenende des ersten Advents letzten Jahres. CDU und SPD beschlossen den politischen Fahrplan für die zweite Hälfte der Legislatur. Hinsichtlich der Polizeizulage kamen sie schlussendlich zu folgender Aussage: „Zur Steigerung der Wertschätzung unserer Beamtinnen und Be-

amten werden wir eine Erhöhung der Zulagen in gefahrgeneigten Berufen durch die Besoldungskommission mit dem Ziel einer Erhöhung prüfen lassen.“ Ein Satz, der meine Mundwinkel zu einem kurzen Lächeln zucken lässt, während links und rechts daneben eine Träne vorbeirutscht. Ein Prüfauftrag für gefahrgeneigte Berufe?! Schwammiger und allgemeiner hätte man die Zulagenproblematik in der Polizei nicht erwähnen können! Die Forderung der GdP ist in Stein gemeißelt. Die saarländische Polizeizulage muss zum neuen Haushalt 2021 auf 190 Euro/Monat erhöht werden, sie muss Mitte 2020 dynamisiert werden und spätestens Mitte der laufenden Dekade wieder ruhegehaltstfähig werden.

den. Hierfür gilt es auch in 2020 zu kämpfen!

Ohne den Maaß wäre ja alles gar nicht so schlimm – Ein Polemiker und böser Mensch

Zuletzt noch einige persönliche Worte von mir. Mein Vereinsvorsitz ist nicht immer vergnügungssteuerepflichtig. Mir begegnen politische Statements wie „Ohne den Maaß wäre ja alles gar nicht so schlimm“. Teile der Behördenspitze nennen mich in den Medien öffentlich einen Polemiker. Und wisst ihr was? Ich bin ein Polemiker! Polemik ist Teil meiner gewerkschaftspolitischen Strategie. Ich ziehe polizeiliche Themen zum Teil überspitzt in die Medien, erzeuge hierdurch öffentlichen Druck und las-

se die Politik dann im Polizeibereich Schwerpunkte setzen. Ohne mich wäre alles genauso schlimm, jedoch nicht derart im öffentlichen Fokus. Ich mache das nicht, weil ich ein böser Mensch bin. Ich gebe der Politik zurzeit nur die Politik zurück, die sie verdient: eine dynamische, kritische und zum Teil aggressive Gewerkschaftsausrichtung! Ich möchte mich daher bei meinem gesamten Vorstand, meinen Kreisgruppen, unseren Vertrauensleuten, unseren Personalräten und vor allem bei Euch für Eure Treue und Euren Rückhalt bedanken! Gemeinsam werden wir auch im Jahr 2020 die saarländische Polizei gestalten.

Glückauf!
Euer David Maaß,
Landesvorsitzender

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe **Februar 2020** ist der **5. Januar 2020**. Entsprechende Artikelwünsche bitte an die Redaktion unter den bekannten Erreichbarkeiten.

Finanzielle Wertschätzung in Zeiten destruktiver Personalpolitik – Saarländische Polizeizulage muss zum Haushalt 2021 auf 190 Euro/Monat erhöht werden

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP), Landesbezirk Saarland, sieht die saarländische Polizei als den großen Verlierer der Sparmaßnahmen des Landes. So werden im Saarland zum Ende der Schuldenbremse nur noch 2344 Polizistinnen und Polizisten ihren Dienst verrichten; 1000 weniger als noch 1991. Dieser Umstand sorgt für eine erhebliche physische und psychische Überlastung des Personals.

1. Januar 2020 auf 190 Euro/Monat erhöhen. Gepaart mit dem Umstand, dass Bundespolizistinnen und -polizisten bereits jetzt schon durchschnittlich 450 Euro mehr im Monat verdienen als saarländische Polizistinnen und Polizisten, wird hierdurch die Konkurrenzfähigkeit des Saarlandes ausgehebelt werden. Ich fordere CDU und SPD auf, der saarländischen Polizei die politische Absicht zu erklären, die Polizeizulage zum neuen Haushalt an die Zulage des Bundes anzugleichen. Gleiches Geld für gleiche Arbeit!“

David Maaß,
Landesvorsitzender

JobTicket-Plus & JobRad – Umfangreiche Verbesserungen des ÖPNV in Aussicht



Die Gewerkschaft der Polizei (GdP), Landesbezirk Saarland, begrüßt die am Sonntag, dem 1. Dezember 2019, in der Regierungsklausur beschlossenen um-



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Jan Karsten Britz, Landesredakteur
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 10, Fax: -15
Mobil: 01 76-55 54 56 24
E-Mail: Jan-Karsten.Britz@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42
vom 1. Januar 2020

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



AKTUELLES/JUNGE GRUPPE

fangreichen Verbesserungen des saarländischen ÖPNV. Bereits seit mehreren Monaten befindet sich die GdP mit unserer stellv. Ministerpräsidentin und Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger (SPD) in Gesprächen hinsichtlich eines attraktiveren ÖPNV für Polizeibeschäftigte. Umso erfreulicher, dass unsere Wirtschaftsministerin nun die Initiative ergriffen hat, den saarländischen ÖPNV grundlegend zu reformieren.

Demnach soll ab 2021 das JobTicket-Plus für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes geöffnet werden. Dies bedeutet für die Polizei eine Erhöhung des Rabattes von derzeit 20 Prozent auf insgesamt 40 Prozent! Neben weiteren Tarifreformen soll auch das JobRad Einzug in die Ministerien halten. Über subventionierte Leasingkonditionen werden hierdurch (E-)Fahrräder finanziell attraktiv für unsere Beschäftigten.

Der Landesvorsitzende der GdP, David Maaß, hierzu: „Die Landesregierung geht gerade mit dem JobTicket-Plus den richtigen Weg und setzt Impulse der GdP beschäftigtenfreundlich um. Meine Kolleginnen und Kollegen werden dankbar sein, einen nochmals vergünstigten ÖPNV nutzen zu können. Mein persönlicher Dank gilt an dieser Stelle Anke Rehlinger, die unsere Forderungen binnen weniger Monate zügig zu Papier gebracht und anschließend in der Regierung durchgesetzt hat.“ Die stellv. Ministerpräsidentin Anke Rehlinger ergänzt: „Mit der Tarifoffensive machen wir den ÖPNV einfacher und günstiger. Mit dem JobTicket-Plus für die Landesbediensteten setzen wir eine Forderung u. a. der GdP um. Aus gutem Grund: Polizistinnen und Polizisten leisten einen unschätzbaren Knochenjob für unsere Sicherheit. Wir werden daher das JobTicket für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst noch einmal deutlich günstiger machen.“

David Maaß,
Landesvorsitzender

JUNGE GRUPPE Saar bei der Herbstakademie der DGB-Jugend

Junge Gewerkschaftsmitglieder aus dem gesamten Bundesgebiet trafen sich am 16. Oktober 2019 zur #Herbstakademie in Berlin. Präsent ist die aktuelle Debatte um die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (#BBIG). In einzelnen Seminaren wurden bis zum Nachmittag über Themen wie 50 Jahre

Berufsbildungsgesetz, eine gute Ausbildung europaweit und Fakten zum Ausbildungsreport 2019 gesprochen. Hierbei stellten wir fest, dass die Jugendarbeitslosigkeit in den einzelnen Ländern der Europäischen Union erschreckend hoch ist. Um 19 Uhr begann der Politik-Talk mit Yasmin Fahimi (SPD), Dr. Jens Brandenburg (FDP) und Birke Bull-Bischoff (Die Linke). Forderungen von Gewerkschaftsmitgliedern hinsichtlich einer Mindestausbildungvergütung und kostenlosen Lehrmitteln wurden gestellt. Mit großem Bedauern stellten wir fest, dass weder die amtierende Bundesbildungsministerin Frau Anja Karliczek noch ein Vertreter der CDU-Bundestagsfraktion der Einladung folgte, um an der Diskussion teilzunehmen. Die JUNGE GRUPPE (GdP) zeigt sich mit den Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Gewerkschaften solidarisch, die sich in der Ausbildung befinden. Gemeinsam machen wir uns für ein gutes #BBIG stark!



Michaela Hassenstein,
Schriftführerin JUNGE GRUPPE Saar

2. Internationale Polizei Jugendkonferenz in Den Haag

Bereits Ende Oktober 2019 fand in Den Haag die 2. Internationale Polizei Jugendkonferenz statt, an der neben Vertreter*innen der JUNGE GRUPPE (GdP) auch Gewerkschaftskolleg*innen aus weiteren zehn Ländern teilnahmen (u. a. USA, Südafrika, Schweiz, Niederlande, Dänemark, Norwegen etc.). In den drei Tagen gelang es den rund 100 Teilnehmenden, sich zu vernetzen und über Sicherheitsthemen sowie moderne Polizeiarbeit auszutauschen. Das Konferenzmotto lautete „Polizei der Zukunft“. Als erster hochrangiger Redner durfte der niederländische Justiz- und Sicherheitsminister Ferdinand Grapperhaus begrüßt werden, der über die Innere Sicherheit in den Niederlan-

den referierte. Anschließend besuchte uns der FIFA-WM- und CL-Schiedsrichter, Polizeikommissar Danny Makkelie, welcher die Gemeinsamkeiten zwischen dem Polizeiberuf und der Schiedsrichtertätigkeit herausstellte. Im weiteren Verlauf wurde sich – in Form von



Workshops – mit den Themen Einsatz von Social Media für die Polizeiarbeit, Cybercrime sowie Ausrüstung und Ausbildung in den verschiedenen Ländern auseinandergesetzt. Abschließend stand ein Ausflug nach Rotterdam auf dem Programm, wo wir die Hafenspolizei – Zeehaven Politie – besuchten, die im Jahr 2020 ihren 125. Geburtstag feiert und somit die älteste Polizeidienststelle in den Niederlanden ist. Die Kolleginnen und Kollegen am Rotterdamer Hafen, bei dem es sich um einen der größten Seehäfen der Welt handelt, haben es überwiegend mit Menschen-, Drogenhandel, Korruption und organisierter Kriminalität zu tun. Bevor die Teilnehmer*innen den Heimweg antra-



ten, stand eine Hafenrundfahrt sowie ein Gruppenfoto vor der bekannten Erasmusbrücke an. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren der wunderbaren Veranstaltung, die uns die Gelegenheit gab, sich auf internationaler Ebene über die Polizeiarbeit auszutauschen und neue Erkenntnisse für den eigenen Bereich zu erlangen.

Florian Irsch,
Landesjugendvorsitzender



Zwischen Ehrenamt, Dienst und Privatleben. Gestärkt. Vernetzt. GdP-Frauen.

Unter diesem Motto konnten am 26. 10. 2019 GdP-Frauen aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland von der Trainerin und Moderatorin Manuela Rukavina Methoden zur Selbststärkung erfahren, aber auch Inhalte wie Rollenverständnis und geschlechtsspezifische Kommunikationsmuster erlernen. Nach dem Workshop haben wir Teilnehmerinnen nach ihrer Meinung gefragt: Janina (27) aus Rheinland-Pfalz: „Am besten haben mir die Tipps zu meiner eigenen Stressbewältigung gefallen. Insgesamt hatte ich viele Aha-Momente.“ Birgitt (65) aus dem Saarland: „Die Kommunikation über alle Generationen hinweg und das geäußerte Empfinden der einzelnen Teilnehmerinnen hat mich sehr beeindruckt. Ein toller und



V. l. n. r.: Manuela Rukavina, Stefania Grün, Julia Rost
Foto: FG

kurzweiliger Workshop.“ Und was sagt die Referentin dazu? Manuela Rukavina: „Es freut mich immer sehr, mit so tollen Frauen arbeiten zu dürfen. Die GdP-Kolleginnen sind in so fordernden Jobs, vereinbaren Familie und Ehrenamt – das beeindruckt mich immer sehr! Mir gibt das Arbeiten mit den Kolleginnen immer selbst viel Kraft und Energie. „Alle Teilnehmerinnen gehen begeistert und gestärkt aus dem Workshop und freuen sich, die gelernten Inhalte in Dienst, Privatleben und Ehrenamt anzuwenden!“

Julia Rost,
Frauengruppe GdP Saar

Das Saarland in Köln

Die diesjährige Frauenfahrt der GdP führte uns zum WDR nach Köln. Obwohl Köln für die meisten mit Karneval und Spaß in Verbindung steht, dachten dennoch alle beim Gang über die Domplatte zunächst an das, was Frauen in der Silvesternacht 2015 auf 2016 passiert ist. Bei der anschließenden Führung durch den WDR fiel wiederum auf, dass Moderatorinnen von Nachrichtensendungen anscheinend immer noch kurze Röcke und hohe Schuhe tragen müssen (nein, die Garderobe ist keine Frage des persönlichen Geschmacks beim WDR, sondern wird für die Personen ausgesucht). Ja, solche Themen beschäftigen Frauen auch beim Besuch einer Bildungs- oder Freizeitveranstaltung. Aber ohne dieses Thema jetzt vertiefen zu wollen: Natürlich fand auch die beeindruckende Ausstattung der Fernsehstudios Beachtung, mit Tausenden von Scheinwerfern und von unzähligen Mitarbeitenden durchgeplantem Sendungsverlauf. Kameramänner und -frauen, Dekorateurinnen und Dekorateur, Masken- und Kostümbildner/-innen, Bühnenbauende etc. So viele Menschen, die hinter den Kulissen dafür sorgen, dass alles funktioniert. Schon beeindruckend.

Noch viel mehr Eindruck hinterließ allerdings die Abteilung „Hörspielpro-

duktion“. In einem schalldichten, hermetisch abgeriegelten Raum wurde erklärt, wie Erzählungen produziert werden, die Bilder im Kopf entstehen lassen – für jeden individuell. Dort steht man nur hinter der nächsten Wand, und ein lauter Schrei hört sich an, als wäre man 200 m weit weg am Strand. Ein Gang über eine Stoffplatte auf Kies gelegt hört sich an, als ob je-



mand durch frisch gefallenem Schnee geht. Im Aufnahmestudio existiert eine Treppe, zur Hälfte mit Stein und zur Hälfte mit Holz belegt, die akustisch die zur Geschichte passende Situation erzeugt, wenn jemand über sie hinweggeht. Die Aufnahmen werden

so realistisch klingend wie möglich produziert. Und all das Vorgenannte ist bestimmt für einige ein Grund, in Zukunft vielleicht einfach mal ein Hörspiel zu hören, anstatt eine Fernsehsendung zu schauen. Zum Abschluss gab es dann noch im Orchestersaal die Tonproben zu Frank Sinatras My way zu hören, bevor wir uns, fröhlich und fast schon weihnachtlich gestimmt, zum Restaurant aufmachten. Nach einer leckeren Stärkung durch das Essen und Kölsch im Restaurant „Gilden im Zims“ machte sich dann jede, frei nach Frank Sinatra, auf den eigenen Weg in kleinen Grüppchen, um noch ein wenig die Stadt zu erkunden. Hard Rock Café, Zalando Outlet, Rheinufer, Schokoladenmarkt Köln hatten für jeden Geschmack etwas zu bieten. Umso bedauerlicher, dass wir uns bereits gegen 18 Uhr wieder auf den Weg zum Bus machen mussten. Aber unser Busfahrer im Ruhestand sollte ja nicht auf die „alten Tage“ noch Probleme wegen eines Verstoßes gegen die Lenk- und Ruhezeiten bekommen! Und auf dem Rückweg waren sich dann alle einig: ein rundum gelungener Tag. Wie jedes Jahr bei der Frauenfahrt der GdP.

Anneka Reinhold



WIR ÜBER UNS

Mitbestimmungsmesse Saar 2019 – GdP machte mit

Es war eine erfolgreiche Premiere: Unter dem Motto „Mitbestimmung Saar 2019 – Wir machen gute Arbeit“ fand am 6. 11. 2019 in der Congresshalle Saarbrücken erstmalig eine Mitbestimmungsmesse für Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen im Saarland statt. Organisiert wurde sie von der Arbeitskammer des Saarlandes in Kooperation mit dem DGB Saar, seinen acht Einzelgewerkschaften und der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung BEST e.V. Anhand von konkreten, praktischen Beispielen aus den unterschiedlichsten Branchen zeigte die Messe die Bedeutung der betrieblichen Mitbestimmung. Dafür waren über 30 Infostände im großen Saal aufgebaut worden, in weiteren Sälen gab es für interessierte Zuhörer themenspezifische Impulsvorträge zu aktuellen Themen wie z. B. Transformation und Digitalisierung.

Diese Gelegenheit nutzten auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer des GdP-Vertrauensleuteseminars,

die Lothar Schmidt vom Seminarort Bosen aus nach Saarbrücken „entführte“. Ähnlich wie „Vorbildveranstaltungen“ in unserem Nachbarland Rheinland-Pfalz sowie beim „Schöneberger Forum“ des DGB in



Auch unser GdP-Landesbezirk war mit einem Infostand präsent, betreut von Patricia Fischer (unser Bild), Ralf Walz, Martin Speicher, Johannes Schmitt und Carsten Baum.

Foto: M. Speicher

Berlin bot auch die hierzulande neue „Mitbestimmungsmesse Saar“ eine prima Plattform zum Austausch und zur Vernetzung im direkten Kontakt zur Politik und zur Öffent-

lichkeit. Außerdem erfolgte messebezogen und in Anwesenheit des Vorsitzenden des DGB Saar und GdP-Kollegen Eugen Roth die Verleihung des „Mitbestimmungspreises“ durch die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes, Anke Rehlinger. Unter dessen dauern übrigens die via Arbeitsgruppentätigkeit erstrebten Bemühungen zur Fortentwicklung des Saarländischen Personalvertretungsgesetzes (SPersVG) an. Ziele sind insbesondere die Stärkung der Initiativrechte der Personalvertretung sowie erweiterte Möglichkeiten für die Personalräte im Saarland zum Abschluss von Dienstvereinbarungen (dies auch angesichts zunehmender Digitalisierung in der Verwaltung) sowie verbesserte wahrrechtliche Bedingungen für die Jugend- und Auszubildenden-Vertretungen (JAV).

Carsten Baum

Angebot für unsere Mitglieder

Udo Ewen, langjähriger Personalvertreter im Polizeihauptpersonalrat und seit einigen Monaten im Ruhestand, berät und unterstützt weiterhin GdP-Mitglieder zu Fragestellungen und Anträgen in Sachen

- Versorgung,
- Beihilfe,
- Dienstunfälle und
- Besoldung.



Udo ist erreichbar unter der Telefonnummer 01 70/5 53 62 34.

Ein Angebot exklusiv für GdP-Mitglieder!

GEDENKGOTTESDIENST

für die Verstorbenen
der Saarländischen Polizei

Donnerstag, 30. Januar 2020, 18.00 Uhr
Katholische Kirche St. Peter, Eidenborn

Polizeiseelsorge im Saarland

AUS DEN KREISGRUPPEN

KG Neunkirchen – Geburtstage

Die Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Neunkirchen, konnte im Monat November langjährigen Mitgliedern zu ihren Geburtstagen recht herzlich gratulieren.



Am 8. 11. 2019 vollendete Rudolf Oberhauser seinen 70. Geburtstag. Hierzu gratulierte der Seniorenvertreter Armin Jäckle, mit einem Präsent.

Am 10. 11. 2019 konnte Edelgard Blaumeiser ihren 91. Geburtstag vollenden.



Am 11. 11. 2019 wurde unserem langjährigen Mitglied Gerhard Meiser zu seinem 65. Wiegenfest ebenfalls mit einem Präsent gratuliert.

Am 30. 11. 2019 vollendete Heinz Schreiner seinen 81. Geburtstag.

Allen Jubilaren wünscht die GdP, Kreisgruppe Neunkirchen, viel Gesundheit und weiterhin alles Gute im Kreise ihrer Familien und unserer Gewerkschaft. Leider mussten wir uns auch im vergangenen Jahr von drei langjährigen Mitgliedern verabschieden:

Mariane Meyer verstarb am 5. 7. 2019; Rainer Sahner verstarb am 21. 7. 2019 und am 20. 10. 2019 verstarb Armin Gorius.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Armin Jäckle, Seniorenbetreuer

KG Landespolizeipräsidium – Geburtstag

Im November des vergangenen Jahres feierte unser langjähriges Mitglied Klaus Kochems seinen 60. Geburtstag. Zu diesem besonderen Ju-



belfest besuchte ich ihn beim Verkehrsdienst in Dudweiler und überbrachte die Glückwünsche und ein Geburtstagspräsent der GdP. Bei einem gemütlichen Frühstück plauderten wir über dies und das und über seinen bevorstehenden Ruhestand. „Lieber Klaus, auf diesem Wege wünschen wir dir noch einmal alles Gute zu deinem 60. Geburtstag und bleib weiterhin gesund und fit.“

Sabine Jost, KG LP

KG St. Wendel – Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der GdP-Kreisgruppe St. Wendel lädt hiermit alle seine Mitglieder, insbesondere unsere Aktiven, zur Jahresmitgliederversammlung ein.

Diese wird am **Freitag, 24. Januar 2020, ab 14 Uhr** an neuer Örtlichkeit, im **Restaurant des Saalbaus St. Wendel (Balduinstraße)**, stattfinden. Wie immer wird es einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr durch unseren Vorsitzenden Klaus Backes geben. Zudem wird unser Landesvorsitzender David Maaß zu Gast sein, von aktuellen GdP-Themen berichten und für alle Fragen zur Verfügung stehen.

Im Anschluss an die Versammlung gibt es, wie gewohnt, einen kleinen Imbiss.

Christian Ley, KG St. Wendel



POLIZEI
DEIN PARTNER
Gewerkschaft der Polizei

Freitag
17. Januar 2020

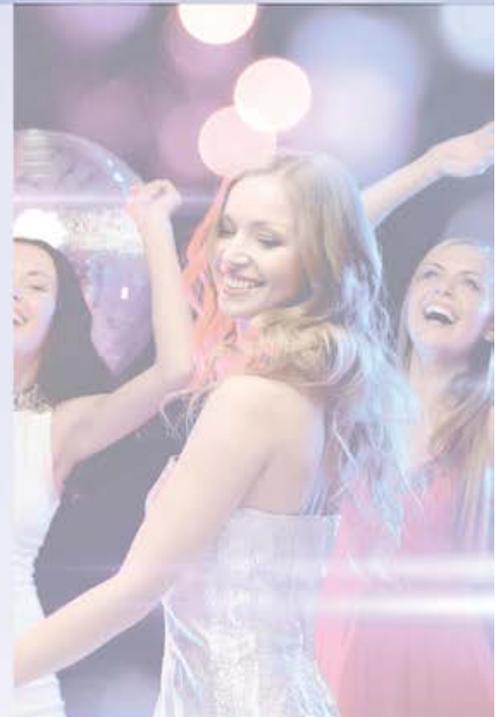
Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr
Spielbank – Bel étage
Saarbrücken

Neujahrsempfang des Landesbezirks Saarland



Maas Attack

Tanz- und Programmbegleitung



Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Saarland
Landesgeschäftsstelle, Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 8412410, Telefax: 0681 / 8412415

Veranstalter:
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie schon aus der Deutschen Polizei zu entnehmen war, hat sich PSW-Reisen GbR rundum erneuert. Seit 01.11.2019 firmiert PSW-Reisen GbR unter der Firmenbezeichnung PSW Reisen - Schwabenland Reisen. PSW Reisen hat mit einem großen Player auf dem Reisesektor in Stuttgart fusioniert.

Die Vorteile für GdP-Mitglieder sind:

- ✓ Ab sofort können Reisebuchungen und Anfragen auch am Wochenende (Samstag und Sonntag) getätigt werden, da das Reisebüro am Flughafen Stuttgart geöffnet ist
- ✓ Bundesweite Hotline: 0711 / 948 48 48
- ✓ Wiedereinführung der 5%o Rückvergütung auch für jedes Familienmitglied
- ✓ Die Rückvergütung von 5%o gelten darüber hinaus auch noch für alle anderen Reiseteilnehmer, wenn die Reise auf Rechnung (GdP-Mitglied) ausgestellt ist.
- ✓ Bei der Gutscheinkaktion, die bis 31.03.2020 begrenzt ist, können die jeweiligen Beträge nach der Höhe des Reisepreises (Gesamtrechnung) nur vom GdP-Mitglied eingelöst werden

PSW Reisen - Schwabenland Reisen wird auch die alte Tradition der weltweiten Gruppenreisen wieder verstärkt aufleben lassen. So sind im nächsten Jahr u.a. Gruppenreisen nach Japan, Montenegro und Albanien, Island, Park- und Gartenreise nach England und Israel auf dem Programm. Zuständig für die Gruppenreisen ist nach wie vor unser Kollege Wolfgang Schmidt.

Wichtig für die Gewerkschaft der Polizei ist, dass wir durch unsere Kooperationspartner in den Landesbezirken Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland unseren Mitgliedern Vorteile generieren können. Wir haben unsere Homepage mit der Internetseite von PSW Reisen verlinkt.

Auf der Internetseite von PSW Reisen werden nicht nur immer wieder neue Schnäppchen angeboten, sondern man kann selbstständig Reisen buchen und sich auch zum Newsletter anmelden.

Mit kollegialen Grüßen
Euer Team von PSW Reisen



Stuttgart - Fellbach

Eberhardstr. 30
70736 Fellbach
Tel.: 0711 / 57 88 186
Fax: 0711 / 57 99 12
info@pswreisen.de
www.pswreisen.de

Eberdingen-Hochdorf

Frau Burger
Tel.: 07042 / 872 83 12
Fax: 07042 / 872 83 13
karinburger@pswreisen.de
www.pswreisen.de

Saarbrücken

Frau Weaver
Tel.: 0681 / 933 120 57
Fax: 0681 / 933 120 59
sweaver@pswreisen.de
www.pswreisen.de

Mainz

Frau Grün
Tel.: 06703 / 305 502
Fax: 0711 / 57 99 12
agruen@pswreisen.de
www.pswreisen.de

Zentrale

Terminal 3, Reisemarkt
70629 Stuttgart Flughafen
Tel.: 0711 / 948 48 48
Fax: 0711 / 997 67 62
info@schwabenlandreisen.de
www.schwabenlandreisen.de